

Empfehlungen
zur Bewertung einer pädagogischen Facharbeit
nach §40a HLbG und §46 HLbGDV

Kompetenzen im Hinblick auf...	Die LiV...
die Entwicklung eines Vorhabens im Zusammenhang mit einer Frage- und Problemstellung:	leitet eine relevante Fragestellung aus der eigenen Praxis her und begründet diese.
	grenzt das Thema sinnvoll ein und formuliert eine differenzierte Fragestellung. Bei der Schwerpunktsetzung berücksichtigt sie die ggf. zu fördernden Kompetenzen bedarfsorientiert.
	ermittelt die für die Durchführung relevanten Gegebenheiten der Ausgangssituation (z. B: Lernstand der Schülerinnen und Schüler) mittels geeigneter, diversitätsbezogener und gendersensibler Diagnoseverfahren.
die Entwicklung, Umsetzung und Dokumentation eines Konzepts:	stellt mögliche Lösungsansätze abwägend und fachlich korrekt dar. Sie diskutiert diese unter Einbezug pädagogischer und fachdidaktischer Grundlagen.
	wählt einen umsetzbaren Lösungsansatz begründet aus bzw. durchdenkt und entwickelt ein eigenes, zielgerichtetes Konzept. Dabei antizipiert sie mögliche Schwierigkeiten und den Umgang mit diesen.
	wählt begründete Kriterien zur Evaluation des Vorhabens aus und diskutiert diese. Sie achtet dabei auf diversitätsbezogene und geschlechterdifferenzierende Aspekte.
	klärt und reflektiert die Rollen des Lehrenden und der Lernenden – auch unter Berücksichtigung gendersensibler Aspekte.
	stellt die Umsetzung der Planung und deren Ergebnisse exemplarisch dar, analysiert und reflektiert sie auf der Grundlage der Gelingenskriterien.
	analysiert und diskutiert ihr pädagogisches Handeln auf der Basis aktueller fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Literatur und stellt einen ausgewogenen Theorie-Praxis-Bezug her.
	greift die Fragestellung in allen Teilen der Arbeit auf (roter Faden). Eine gedankliche Klarheit und eine Vernetzung der Teile der Arbeit werden deutlich erkennbar.
	dokumentiert die Aussagen zu den Verfahren und Ergebnissen des Untersuchungsgegenstandes durch auf die Fragestellung bezogene, exemplarische Materialien, gegebenenfalls auch durch Schülerprodukte.
die Reflexion:	nimmt kritisch Bezug auf die ausgewählte Fragestellung, das gewählte Konzept und die pädagogischen, didaktischen und methodischen Entscheidungen. Sie analysiert und reflektiert die Wirksamkeit der von ihr getroffenen Maßnahmen auf der Grundlage der gewählten Evaluationsverfahren.
	zeigt begründete Alternativen und differenzierte Konsequenzen für die Weiterarbeit auf. Sie reflektiert die Praktikabilität sowie Übertragbarkeit ihres Ansatzes.